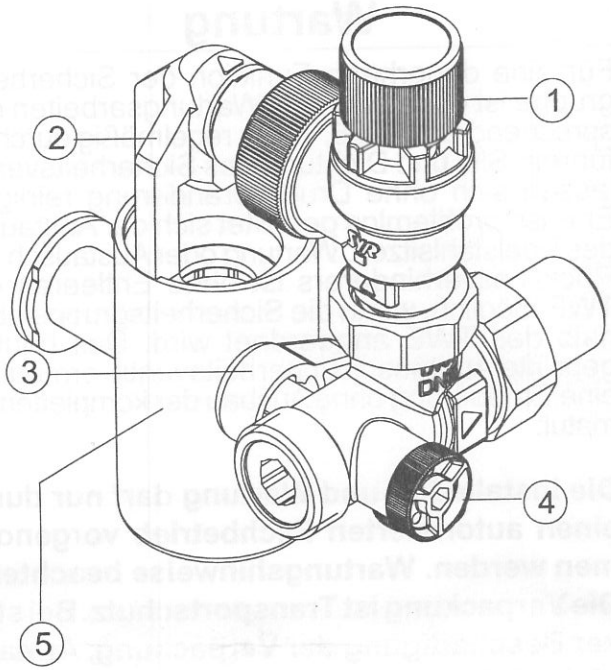
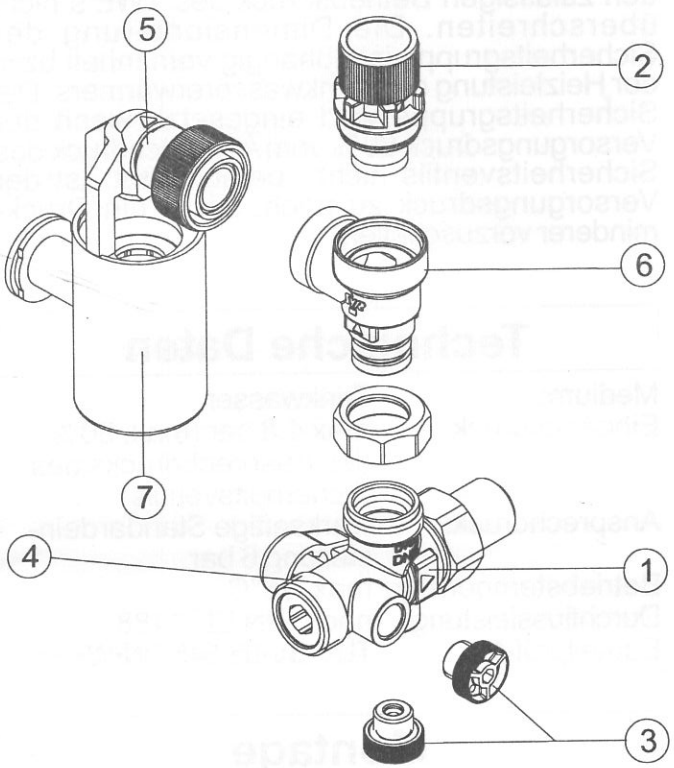


1. Sicherheitsventil
2. Ablauftrichter
3. Kugelabsperrung
4. Manometerstopfen / Prüfstopfen
5. Schaumbremse

Ersatzteile



1. Gehäuse
2. Austauschpatrone MSV
3. Manometerstopfen / Prüfstopfen
4. Rückflussverhinderer
5. Ablauftrichter
6. Gehäuse MSV
7. Schaumbremse

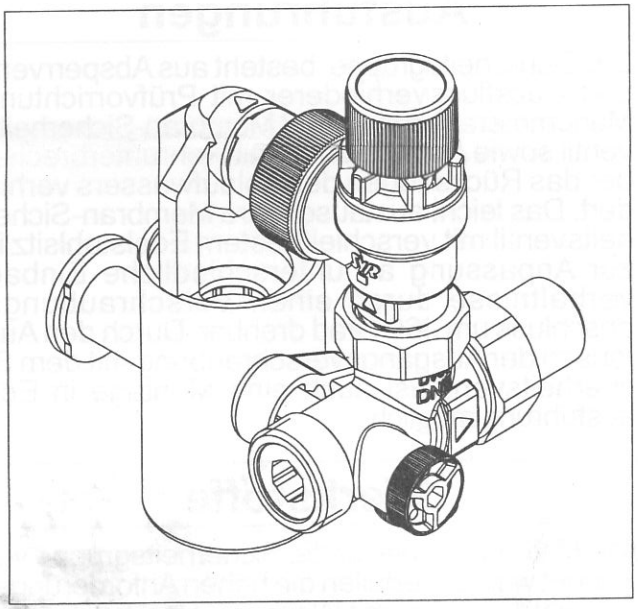
Hans Sasserath & Co. KG
Tel.: +49 2161 6105-0 Fax: +49 2161 6105-20
Mühlenstrasse 62 D-41352 Korschenbroich
eMail: info@SYR.de www.SYR.de

0819 - Printed in Germany 9.0330.05

SYR® ARMATUREN

Made in Germany

Gebrauchsanleitung



SYR Sicherheitsgruppe 0330

Verwendungsbereich

Die SYR Sicherheitsgruppe 0330 dient dem optimalen Schutz vor Drucküberschreitung in geschlossenen Trinkwassererwärmern (TWE), entsprechend DIN 1988 und DIN 4753 Teil 1 sowie DIN EN 1488. Sie erfüllt die Schallschutzanforderungen nach DIN 4109 (Schallschutz im Hochbau) der Klasse 1 und enthält in kompakter Form alle Bauelemente, die nach DIN 1988 zur Ausrüstung von TWE's vorgeschrieben sind. Das Sicherheitsventil schützt den nachgeschalteten TWE und der Rückflussverhinderer unterbindet das Rückfließen erwärmten Trinkwassers. Die Schaumbremse schützt bei Rückstau vor Überflutung.

Ausführungen

Die Sicherheitsgruppe besteht aus Absperrventil und Rückflussverhinderer mit Prüfvorrichtung, Manometeranschluss und Membran-Sicherheitsventil sowie Ablauftrichter mit Rohrunterbrecher, der das Rücksaugen des Ablaufwassers verhindert. Das leicht austauschbare Membran-Sicherheitsventil mit verschleißfestem Edelstahlsitz ist zur Anpassung an unterschiedliche Einbauverhältnisse durch einen Verschraubungsanschluss um 360 Grad drehbar. Durch den Austausch der Ausgangsverschraubung mit dem Sicherheitsventil ist auch eine Montage in Eckausführung möglich.

Werkstoffe

Alle Materialien, die für die Sicherheitsgruppe verwendet werden, erfüllen die hohen Anforderungen der DIN 1988. Die mit Wasser in Berührung kommenden Kunststoffe entsprechen den KTW-Empfehlungen des Bundesgesundheitsamtes. Insbesondere Korrosionsbeständigkeit ist bei allen Werkstoffen gewährleistet. Gehäuse, Innenteile und Verschraubungen bestehen aus hochwertiger, bleiarmer Messing-Legierung. Die Federkappe des Sicherheitsventils besteht aus glasfaserverstärktem Kunststoff, die Feder des Sicherheitsventils aus Federstahldraht und die des Rückflussverhinderers aus Edelstahl.

Einbau

Der Ansprechdruck des Sicherheitsventils darf den zulässigen Betriebsdruck des TWE's nicht überschreiten. Die Dimensionierung der Sicherheitsgruppe ist abhängig vom Inhalt bzw. der Heizleistung des Trinkwassererwärmers. Die Sicherheitsgruppe wird eingesetzt, wenn der Versorgungsdruck 80 % vom Ansprechdruck des Sicherheitsventils nicht überschreitet. Ist der Versorgungsdruck zu hoch, so ist ein Druckminderer vorzuschalten.

Technische Daten

Medium:	Trinkwasser
Eingangsdruck:	max 4,8 bar (max. 80% des Ansprechdrucks des Sicherheitsventils
Ansprechdruck:	werkseitige Standardeinstellung 6 bar
Betriebstemperatur:	max. 95°C
Durchflussleistung:	nach DIN EN 1488
Bauteilprüf-Nr.:	TÜV•SV•05-545•DN•W•N•p

Montage

Die Sicherheitsgruppe muss immer vor dem TWE, unter Beachtung der Fließrichtung und spannungsfrei in die vorher gut durchgespülte Kaltwasserzuleitung eingebaut werden. Die besondere Ausführung der Gruppe ermöglicht die Montage als Eck- und Durchgangsform in waagerechte und – unter der Bedingung, dass die Durchflussrichtung von unten nach oben verläuft – auch in senkrechte Leitungen.
Der Einbau der Sicherheitsgruppe ist so durchzuführen, dass sich zwischen Sicherheitsventil und TWE keine Absperrarmaturen, Verengungen und Siebe befinden. Die Armatur sollte für Wartungs- und Servicearbeiten gut zugänglich sein, daher sollte die Sicherheitsgruppe oberhalb des TWE angeordnet werden. Dieser Einbauort ermöglicht den reibungslosen Austausch des Sicherheitsventils ohne vorherige Entleerung des TWE`s.

0819 - Printed in Germany 9.0330.05

Wartung

Für eine dauerhafte Funktion der Sicherheitsgruppe ist es ratsam, die Wartungsarbeiten entsprechend DIN 1988, Teil 8, regelmäßig durchzuführen. Sitz und Dichtung des Sicherheitsventils lassen sich ohne Druckveränderung reinigen. Ebenso problemlos gestaltet sich der Austausch des Edelstahlsitzes. Wartung oder Austausch des Rückflussverhinderers ist ohne Entleeren des TWE möglich, wenn die Sicherheitsgruppe oberhalb des TWE angeordnet wird. Das bauteilgeprüfte Austauschsicherheitsventil ermöglicht eine Erneuerung ohne Ausbau der kompletten Armatur.

Die Installation und Wartung darf nur durch einen autorisierten Fachbetrieb vorgenommen werden. Wartungshinweise beachten!
Die Verpackung ist Transportschutz. Bei starker Beschädigung der Verpackung, Armatur nicht einbauen.
Bei Fehlfunktion der Armatur durch Verschmutzung entfällt die Gewährleistung.

Einbaumaße

